



Juwel in der Diaspora: Thracian Cliffs

13 PLÄTZE, DIE SIE 2013 UNBEDINGT SPIELEN MÜSSEN

ADAMSTAL, Österreich

Der Championship-Course im idyllischen Tal des Wallerbachs ist definitiv einer der schönsten und spektakulärsten der Alpenrepublik.

ADRIATIC GOLF COURSE, Kroatien

Schöner Mix aus engem Parkland und offenem Gelände, geniales Clubhaus.

BUDERSAND SYLT, Deutschland

Fantastischer Links-Platz, Pflicht für alle norddeutschen Golfer (und sehenswert für Süddeutsche).

CASTELFALFI (MOUNTAIN COURSE), Italien

Rundum traumschöne Toskana. Der Platz selbst: mit das Beste, was der Stiefel hergibt, und teilweise verdammt schwer.

CASTLE STUART, SCHOTTLAND

Und den Platz sollten Sie auch mitnehmen – Mark Parsinens Meisterwerk am Moray Firth ist ein moderner Klassiker.

FRANKFURTER GOLF CLUB, Deutschland

Einer der besten Plätze der Republik, der sich für den 100-jährigen Clubgeburtstag sicher besonders fein herausputzt.

GLENEAGLES (PGA CENTENARY),

Schottland

2013! Denn 2014 werden Sie keine Chance mehr haben – es sei denn, Sie qualifizieren sich für den Ryder Cup.

LE GOLF NATIONAL (L'ALBATROS),

Frankreich

Wird von Tour-Professionals als bester Platz Europas bezeichnet. Und lässt sich gut mit einem Stadturlaub in Paris verbinden.

MONTE REI, Portugal

Jack Nicklaus' Großprojekt gilt als bester Platz zwischen Algarve und Costa del Sol.

ST. LEON-ROT (PLATZ ROT), Deutschland

Einst spielte hier Tiger Woods, 2015 kommt der Solheim Cup. Und beim Service ohnehin nicht zu toppen.

THRACIAN CLIFFS, Bulgarien

Was für eine bizarre Idee, in der golferischen Diaspora einen Weltklasseplatz zu bauen. Doch der Gary-Player-Course lohnt den Weg.

TRUMP INTERNATIONAL GOLF LINKS,

Schottland

Immobilien-Mogul Donald Trump neigt zu Übertreibungen, aber hier hat er recht: Der Platz ist wirklich großartig.

VERDURA GOLF, Sizilien

Ob East oder West, ist egal – Kyle Phillips schuf hier zwei überzeugende Links-Courses im golferischen Niemandsland.